

Durst feierte den offiziellen Launch des neuen P5 SMP

Gamechanger im Großformat

Gemeinsam mit Kunden aus aller Welt feierte die Durst Group am 6. November 2025 am Standort in Lienz, Österreich, den offiziellen Launch der neuen Super-Multi-Pass-Lösung P5 SMP. Damit bringt das Unternehmen ein Drucksystem auf den Markt, das sich durch seine außergewöhnliche Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit auszeichnet. Die maximale Produktionskapazität liegt bei fünf Millionen Quadratmetern pro Jahr.



Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zum offiziellen Launch der neuen Super-Multi-Pass-Lösung P5 SMP nach Lienz.

Bei dem P5 SMP handelt es sich um ein Hybrid-LED-Multi-Pass-Tintenstrahlsystem mit einer Druckbreite von 3,5 Metern, das sowohl für den Plattendruck als auch für den Rollendruck konzipiert ist. Das System basiert auf der bewährten P5-Plattform und bietet eine leistungsstarke Alternative zu herkömmlichen Single-Pass-Drucksystemen. Vorgestellt wurde der P5 SMP bereits auf der drupa 2024. Für den Feldtest konnte Durst mit der Arian GmbH aus Gleisdorf in Österreich einen anspruchsvollen Partner gewinnen. Arian versteht sich als Dienstleister für PoS-Kampagnen und agiert

dabei als weltweiter Full-Service-Provider.

REAKTIONSZEIT IST ENTSCHEIDEND

Robert Posch, Chief Production Officer (CPO) bei der Arian GmbH, betonte im Rahmen des Events, dass man mit dem P5 SMP eine Lücke in der Produktion schließen konnte und das System durch seine Flexibilität und Zuverlässigkeit überzeugte. „Wir haben über 200 Materialien in unterschiedlichsten Formaten auf dem P5 SMP getestet. Die kurzen Rüstzeiten und der hohe Automatisierungsgrad helfen uns, diesen Materialmix in der Praxis zu bewältigen.

Mit dem P5 SMP haben wir zudem unsere Produktionskapazitäten erweitert und können so schneller auf Kundenanfragen reagieren – ein heute entscheidender Erfolgsfaktor im Vertrieb“, so Robert Posch.

MARKTREIFE ERREICHT

Christoph Gamper, CEO und Miteigentümer der Durst Group, unterstrich, dass man gemeinsam mit Arian das Potenzial des P5 SMP in der Praxis voll ausgeschöpft und das System mit Feedback aus einer realen Produktionsumgebung zur Marktreife gebracht habe. „Die Resonanz von bestehenden wie auch potenziellen Kunden auf den P5 SMP ist überwältigend. Bereits während der Veranstaltung konnten wir weitere Verkäufe verzeichnen. Der P5 SMP ist ein wahrer Gamechanger, der Produktivität und Effizienz im digitalen Großformatdruck auf ein neues Level hebt“, betonte Christoph Gamper.

Im Democenter in Lienz erlebten die Besucher live, wie schnell ein kompletter Materialwechsel auf dem P5 SMP vonstatten geht. Das System ist für die Marktsegmente Sign & Display, PoP/PoS, Verpackungen und Displays aus Wellpappe sowie den industriellen De-



Ebenfalls vorgestellt wurde die breite Palette an Konfigurationen für eine individuelle Automatisierung des Systems je nach Bedarf.

kordruck ausgelegt. Der P5 SMP verarbeitet sowohl Rollen- als auch Plattenmaterialien mit einer Dicke von bis zu 70 mm. Aktuell kann das System mit zwei Formaten parallel beschickt werden; in der Endausbaustufe werden bis zu vier Formate möglich sein.

Ein weiteres Highlight ist die ausgeklügelte digitale Bildregistrierung „DSA – Digital Substrate Alignment“ mit einer Genauigkeit von $\pm 0,25$ mm. Dieses Feature bewährt sich insbesondere bei beidseitig bedruckten Anwendungen und gewährleistet die geforderte Übereinstimmung zwischen Vorder- und Rückseite – ebenso wie die Passgenauigkeit für Guillotine- und Dye-Cut-Prozesse.

Darüber hinaus sorgt das „Automated Corrugated System“ für eine hohe Produktionssicherheit – insbesondere im Wellpappendruck. Das Material wird kontinuierlich und automatisch plangeführt, um ein Aufstellen der Kanten zu verhindern und Materialkollisionen zuverlässig zu vermeiden.

Anwendungsspezifisch kann der P5 SMP bis zu zehn Farbkanäle ansteuern – etwa zur Erweiterung des Farbraums mit Prozessfarben (Orange und Violett), zur Nutzung von Light Farben für feinere Gradienten oder mit Weiß als Basis für farbigen Überdruck. Die Aushärtung der Tinten erfolgt mittels LED. Die Druckqualität kann gezielt über die Auflösungsstufen 700×1.200 dpi und 900×1.200 dpi gesteuert werden.

AUTOMATISIERUNG ALS SCHLÜSSEL

„Um das Potenzial des P5 SMP voll auszuschöpfen, führt kein Weg an Automatisierung vorbei. Hier bietet Durst entsprechende Lösungen an – von Feedern mit Buffering über Ausrichttische bis hin zu Stackern, die einen bedienerlosen Betrieb über eine komplette Schicht ermöglichen“, erklärt Andrea Riccardi, Director Product Management Graphics & Textile.

Die maximale Produktivität des P5 SMP liegt bei 1.940 qm/h bzw. 340 Platten/h im Format $3,2 \times 1,6$ Metern. Selbst in der vollautomatisierten Version beträgt der Platzbedarf nur rund 160 qm – ein klarer Beweis für die kompakte Bauweise.

Darüber hinaus wird der P5 SMP mit den Softwarepaketen Durst Workflow und Durst Analytics ausgeliefert, die

Der P5 SMP ist ein hybrides 3,5 m LED Multi-Pass-Drucksystem, das für eine Vielzahl von Rollen- und Plattenanwendungen geeignet ist.



eine Auswahl an Tools offeriert, die die Effizienz in der laufenden Produktion kontinuierlich steigern. Ein weiteres Vorteil, den Andrea Riccardi hervorhebt, ist der niedrige Energieverbrauch der LED-Lösung, der lediglich 35 kWh beträgt.

INVESTITIONSSICHERHEIT GARANTIERT

„Im B2B-Geschäft hat Investitionssicherheit oberste Priorität. Mit dem P5

XT-Konzept bieten wir eine Plattform, die sich auf allen Ebenen weiterentwickelt – eine Verpflichtung, die wir gegenüber unseren Kunden eingegangen sind. Das betrifft Produktivität, Zuverlässigkeit und die Erschließung neuer Anwendungsgebiete. Unsere Systeme wachsen mit den Anforderungen unserer Kunden und liefern auch in Zukunft täglich Spitzenleistungen“, betont Andrea Riccardi abschließend.

IM GESPRÄCH MIT MARCEL DIETRICH, MANAGING DIRECTOR & SALES, DURST DEUTSCHLAND

Welche Anwendungen und welche Märkte adressiert Durst mit der neuen P5 SMP?

Der neue P5 SMP Drucker verarbeitet Bogen, Platten und Rollenware mit einer maximalen Breite von 320 cm. Der Drucker wird zwischen UV Single Pass Drucker und Multipass Drucker positioniert und setzt vor allem mit seinem Feeder und Stacker auf Automatisierung.

Sign & Display, PoPiPoS, Wellpappe/Verpackung, aber auch industrielle Dekor-Anwendungen zählen zu den Bereichen, in denen der Bedarf an schnellen, hochvariablen Drucklösungen kontinuierlich wächst. Genau hier liegt das Potenzial des P5 SMP: Er ermöglicht kurze Rüstzeiten und wirtschaftliche Kleinserien ebenso wie echte High-Volume-Jobs.

Besonders spannend für Deutschland ist die optionale Vollautomatisierung über Feeder und Stacker. Der Palette-zu-Palette-Workflow erlaubt längere mannlöse Schichten und senkt die Personalkosten deutlich – ein wesentlicher Pluspunkt angesichts der aktuellen Arbeitsmarktsituation. Für Display-Produzenten, Lohnfertiger und Verpackungshersteller eröffnet diese Kombination aus Geschwindigkeit und Automatisierung die Chance, große Volumina wirtschaftlich und hochflexibel zu produzieren.



Marcel Dietrich

Welches Potenzial sehen Sie für das Multi-Pass-System im deutschen Markt?

Der Durst P5 SMP besitzt das Potenzial, in Deutschland einen neuen Performance-Standard für großformatige, industriell orientierte UV-LED-Druckproduktion zu setzen. Er vereint Produktivität, Qualität und Automatisierbarkeit in einer Form, die exakt zu den aktuellen Anforderungen deutscher Druck- und Verpackungsunternehmen passt. Für volumenstarke Betriebe ist er nicht nur ein Maschinen-Upgrade, sondern ein strategischer Schritt hin zu höherer Effizienz, Prozessstabilität und wirtschaftlicher Skalierbarkeit.

Herr Dietrich, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!